



Dr. Bernd Althusmann MdL Niedersächsischer Minister  
für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr  
und Digitalisierung

Herrn Landrat  
Johann Wimberg  
Eschstraße 29  
49661 Cloppenburg

Hannover, 20. Februar 2018

### Resolution des Kreistages des Landkreises Cloppenburg vom 19. Dezember 2017

Sehr geehrter Herr Landrat,

haben Sie vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10. Januar 2018, mit dem Sie die Resolution des Kreistages des Landkreises Cloppenburg vom 19. Dezember 2017 übersandt und um Berücksichtigung bei eventuell weiteren Kontakten zu Bresale Pini gebeten haben.

Lassen Sie mich zum Hintergrund erläutern: Im Juni 2017 erreichte das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Bitte, ein Unternehmen aus dem Foodsektor bei der Suche nach einem geeigneten Standort in Niedersachsen zu unterstützen. Wenig später wurde die Anfrage dahingehend konkretisiert, dass das italienische Unternehmen Pini einen großen Schweineschlachthof plane. Im Rahmen der üblichen niedersachsenweiten Standortsuche hatte der Landkreis Cloppenburg in Abstimmung mit den lokalen Gebietskörperschaften drei potenziell geeignete Flächen in den Gemeinden Barßel und Molbergen sowie im C-Port vorgeschlagen. An den vorgeschlagenen Standorten sollte in Gesprächen geklärt werden, ob die geforderten technischen Parameter (z. B. Frischwasser) am Standort vorliegen, unter welchen Bedingungen (z. B. fairer Lohn und gute Unterbringung der Arbeitnehmer) eine Ansiedlung möglich und welcher Verfahrensweg einzuschlagen sei. Im direkten Kontakt mit den Vertretern der Gemeinden wurden für Pini Standortbereisungen in Molbergen und am C-Port realisiert, Barßel hatte sein Interesse zwischenzeitlich zurückgezogen.

Die Fleischwirtschaft hat in den letzten Jahren heftige Kritik auf sich gezogen: Neben Diskussionen um Tierwohl und Umweltauswirkungen der Massentierhaltung richtete sich der Fokus insbesondere auf die häufig unzumutbaren Arbeitsbedingungen der

zumeist osteuropäischen Werkvertragsbeschäftigten in Schlacht- und Zerlegebetrieben, ihre Unterbringung und Bezahlung. Im Zentrum der Kritik standen vielfach Betriebe im Westen Niedersachsens, vor allem im Oldenburger Münsterland.

Sie, sehr geehrter Herr Landrat Wimberg, haben sich im vergangenen Jahr bereits im Vorfeld kritisch zu den Plänen von Pini geäußert, und in Gremien und öffentlichen Veranstaltungen wurde die fast durchgängig ablehnende Haltung der Menschen in der Region deutlich. Mit der einstimmig verabschiedeten Kreistagsresolution vom 19. Dezember 2017 hat sich die Region dann unmissverständlich gegen das Vorhaben positioniert, schon der Titel der Resolution „Keinen weiteren Großschlachthof im LK Cloppenburg“ spricht eine klare Sprache.

Seien Sie versichert, dass mein Haus dieses klare Votum der maßgeblichen regionalen Akteure berücksichtigen wird. Da Pini seit Mitte November 2017 keinen Kontakt mehr zu uns gesucht hat, sehe ich ohnehin aktuell keinen weiteren Handlungsbedarf.

Mit freundlichen Grüßen

